

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N^o 56.

Donnerstag den 7. März.

1861.

Chronik der Stadt Halle.

Der Königliche Servis

einschließlich des städtischen Zuschusses für den Monat Februar c. soll

Dienstag den 23. März c.

Vormittags in den Stunden von 9—12 Uhr und Nachmittags von 2—4 Uhr im Quartier-Amt gezahlt werden.

Zur Deckung des städtischen Zuschusses für die ausgemieteten Mannschaften ist der reglementsmäßige Beitrag, der Reihenfolge des Einquartierungs-Turnus zufolge, von den Besitzern der Häuser Nr. 121—998/99 3. Monat 8. Tour erforderlich, welcher in den nächsten Tagen eingezogen werden soll.

Halle, den 5. März 1861.

Das Quartier-Amt.

Polytechnische Gesellschaft.

Donnerstag den 14. März Abends 7 Uhr **Generalversammlung** in dem 2 Treppen hoch gelegenen Saale.

Tagesordnung.

Vortrag,
Jahresbericht und Rechnungsablegung,
Wahl dreier Vorstandsmitglieder,
Versteigerung von Zeitschriften.

Der Vorstand.

Herausgegeben im Namen der Armenirection
von Dr. Eckstein.

Bekanntmachungen.

Ein weißes Kleid, für Confirmandinnen passend, ist billig zu verkaufen. Zu erfragen bei

L. Bergfeld, gr. Ulrichsstraße Nr. 50.

Bekanntmachung.

Für die Kauf den 9. Juni cr. a. zu eröffnende II. allgemeine Thüringische Gewerbe-Ausstellung in Weimar hat sich durch Wahl des hiesigen polytechnischen Vereins mit Anschluß des Handwerker-Vereins unterzeichnetes Orts-Comité constituirt und wird von jetzt ab die betreffenden Anmeldungen für Gegenstände zur Ausstellung bis **spätestens zum 25. April** annehmen, auch nach §. 5 des Programms die Prüfung der Zulassungsfähigkeit ausführen.

Das Comité wird zur Betheiligung möglichst zu fördern suchen, die Interessen eines jeden Ausstellers wahren, die Kosten durch gemeinsames Handeln vermindern und die Absendung, Aus- und Wiederverpackung der hiesigen Ausstellungs-Gegenstände, sowie deren Aufstellung überwachen helfen.

Formulare zu den **recht bald abzugeben den Anmeldungen** unter Hinweisung auf das Programm, wonach die bestimmten Fristen unbedingt innegehalten werden müssen, sowie die noch erforderlichen Mittheilungen wird Herr **Gräß**, Taubengasse Nr. 13, für die hiesigen Aussteller die Güte haben zu ertheilen.

Halle, den 15. Februar 1861.

Das Orts-Comité für die II. allgem. Thüring.

Gewerbe-Ausstellung zu Weimar.

G. Herschens, Stadtbaumeister, Vorsitzender.
Gräß, Fabrikant. **Marg**, Mechaniker. **Müller**,
Tischlermeister. **Gundermann**, Webermeister.

Für die Herren Vormünder,

welche die Erziehungsberichte für ihre der **Ulrichs-parochie** zugehörigen Mündel mir vorlegen wollen, bin ich in dieser und der nächsten Woche **um 2 Uhr Nachmittags** zu sprechen.

Der Oberprediger **Weicke**.

Einige Schock trockene ellerne **Bretter** sind abzulassen
große Ulrichsstraße Nr. 52.



Concessionirtes Halle'sches Packträger-Institut.

Geld-Transporte von 50 *Rh.* an müssen im **Comptoir, Leipziger Straße Nr. 91**, angemeldet werden.

Die etwanigen **Bestellungen zum Wohnungswechsel pro April** werden ebenfalls recht zeitig anzumelden ersucht.

Auch können die Packträger als **Führer für Fremde und Geschäftsreisende** benutzt werden. Beim Schluß des Theaters befanden sich 3 Packträger mit Laternen u. Regenschirmen zur Begleitung.

Gustav Beyer, Dirigent des Halle'schen Packträger-Instituts.

Die Strohhut-Wäsche und Bleiche von G. Hennemeyer, Grasweg 2, empfiehlt sich zum Waschen, Bleichen, Modernisiren und Färben aller Arten Strohhüte ganz ergebenst.

Auctions-Nachtrag.

Freitag Nachmittag kommt noch mit zur Versteigerung 1 gutes Nivellir-Instrument u. 1 starke Meßkette zc.

Hoppe, Auct.-Commiff. u. gerichtl. Taxator.

Sämerei-Anzeige.

Klee- und Grassaamen, Futterrüben- und Gurkenkerne, sowie alle Sorten **Gemüse-sämereien** empfiehlt in **Feinsäbiger Waare** **Reinhold Kirsten**.

Gut kochende **Erbsen, Bohnen und Linsen**, a Kanne 2 *Lgr.*, empfiehlt

Reinhold Kirsten, gr. Steinstraße Nr. 12.

Etwas ganz ausgez. von Sächs. **Salzbutter** erhielt so eben und empfehle billigst.

Aug. Apelt.

Vorzüglich gut kochende **Erbsen, Bohnen und Linsen** empfiehlt

Aug. Apelt.

6 Stück einjährige Hühner sind billig zu verkaufen

Liliengasse Nr. 4.

Ein noch ganz neuer Rock für einen Confirmanden ist zu verkaufen

Brunoswarte, Neugassen-Ecke Nr. 16.

1 Confirmanden-Rock, 1 Arbeitsrock u. 1 Taschenuhr, englisches Werk, zu verk. **Ruhgasse 6.**

Eine große Harmonika steht zu verkaufen

Kapellengasse Nr. 11.

1 Schwein ins Haus zu schl. zu verk. **Harz 33.**

Ein gut eingefahrener Ziegenbock, sowie ein neuer, großer Mehlfassen ist zu verkaufen

H. Sandberg Nr. 20.

Billige Pflaumenbäume verk. gr. **Ulrichsstraße 12.**

Einige Scheffel Taubendünger verkauft

Jägerplatz Nr. 6.

Ein H. eiserner Heiz- u. Kochofen wird gesucht **Mittelwache Nr. 1, 3 Treppen.**

Möbel-Fuhrwerk alter Markt Nr. 3 im Keller.

Bitte nicht zu übersehen!

Möbel- und Pianoforte-Transporte werden angenommen, billig und gut besorgt bei

C. Klingner, gr. Schloßgasse Nr. 8.

Blonden, weißseidene Zeuge und Band, sowie auch feine **Shawls-Tücher** werden sauber gewaschen **Fleischergasse Nr. 41, 1 Treppe hoch.**

50 *Rh.* werden bis 1. Juni auf ein ländliches Grundstück gef. Zu erst. **Breitenstr. 21, im Hofe r.**

Ein Schneidergeselle auf große Arbeit findet Beschäftigung **Geißstraße Nr. 72, 2 Treppen hoch.**

Ein Mädchen von 16 Jahren vom Lande sucht einen Dienst. Zu erfragen **Rathhausgasse Nr. 17.**

Ein ehrliches, arbeitsames Mädchen findet zum 1. oder auch 15. April Dienst **Steg Nr. 6, 1 Tr.**

Oberlehrer Knauth.

Ein Mädchen von außerhalb, welches bei Kindern gedient hat, wird zum 1. April c. gesucht **Spiegelgasse Nr. 7, 1 Treppe hoch.**

Ein Mädchen in gesetzten Jahren wünscht zur selbstständigen Führung der Küche zum 1. April einen guten Dienst. Näheres **Leipziger Straße 3.**

Ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit wird zum 1. April gesucht. Näheres

große Steinstraße Nr. 62.

Ein Dienstmädchen, in der Küche nicht unerfahren, wird zum 1. April gesucht

Leipziger Straße Nr. 3.

Ein ordentliches Mädchen von außerhalb sucht zum 1. April einen Dienst. Zu erfragen

Breitenstraße Nr. 32 parterre rechts.

Sollte eine Familie geneigt sein, einen Knaben von 9 Jahren, von anständigen Eltern und angenehmen Neuzugern, an Kindesstatt anzunehmen, so erteilt nähere Auskunft Herr Inspector **Hänert** am **Steinthor.**

Tapeten- und Rouleaux-Manufactur

von **Carl Ludwig Arnold,**
Kleinschmieden Nr. 1 im ersten Stock.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich unter heutigem eine

Tapeten- & Rouleaux-Niederlage

an hiesigem Plage errichtet habe.

Bedeutende Auswahl der neuesten Erscheinungen, sowohl eigener als der besten deutschen und französischen Fabriken, setzen mich in den Stand, die höchsten wie die bescheidensten Ansprüche zu befriedigen.

Es wird meine größte Aufgabe sein, durch reelle und billigste Bedienung meine geehrten Abnehmer zufrieden zu stellen und lade ich hiermit zum Besuche meines Lokals ergebenst ein.

Halle a/S., den 5. März 1861.

Carl Ludwig Arnold, Kleinschmieden Nr. 1 im ersten Stock.

Unter heutigem Tage etablirte unterm hiesigen **Rathskeller** eine

Material-, Cigarren-, Südfrüchte-, Fleischwaaren- und Herings-Handlung.

Ich empfehle solche dem geehrten Publikum bei strengster Reellität zu geneigtester Berücksichtigung.

C. Müller.

Schönste hochrothe **Messina-Apfelsinen** pro Kiste 7 R_h , ausgezählt a Duzend 8, 10, 12, 15, 20, 25 gr . **Sitronen** pro Kiste 6 $\frac{5}{6}$ R_h , a 100 Stück 2 $\frac{1}{3}$ R_h .

Eine Aufwärterin weist sogl. nach Breitenstraße 7.

Ein Logis im Preise von 22 — 28 R_h . wird von einem pünktlich zahlenden Miether zum 1. April gesucht. Zu erfragen gr. Ulrichsstraße Nr. 52, im Hofe rechts.

Neue Promenade Nr. 8 ist die Bel-Etage, 5 Stuben mit allem Zubehör, jetzt zu vermietthen und zum 1. Juli zu beziehen. Näheres bei dem Besitzer ebendasselbst 3 Treppen.

Stube, Kammer u. Zubehör ist zum 1. April, auch früher, zu beziehen Brunnenplatz 4, parterre.

Eine Ober-Etage, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern, zu verm. u. 1. April zu bez. Geiststr. 65.

Leipziger Straße Nr. 9 ist die 1. Etage, Oftern oder sofort beziehbar, an stille Leute zu vermietthen.

In einem ruhigen Hause ist eine anständig möblirte Stube u. Kammer mit Bett sogleich oder von Oftern ab zu vermietthen Ruhgasse Nr. 4.

Ein möblirtes Stübchen mit Bett 1. April zu vermietthen Strohhofspitze Nr. 28.

In der Nähe des Waisenhauses und der Eisenbahn ist eine möblirte freundliche Stube mit oder ohne Kammer an einen Herrn zu vermietthen und zu Oftern zu beziehen Königsstraße Nr. 5, 2 Tr.

Entrée, Stube u. Kammer mit auch ohne Möbel zu vermietthen gr. Brauhausgasse Nr. 22.

Anständige Schlafstellen offen kleine Ulrichsstraße 29.

Sonntag Abend ist ein Filzhut an der Post gefunden worden. Gegen Insertions-Gebühren Steinweg Nr. 41, eine Treppe hoch, abzuholen.

Ein kl. silberner Köffel gefunden. Abzuholen Freudenplan Nr. 4 bei **Müller**.

Ein guter Pelz ist den 5. März gefunden worden. Der rechtmäßige Eigenthümer kann ihn gegen Erstattung der Kosten abholen Schützengasse 7, 1 Tr.

Verloren ein goldener Damen-Ring, gezeichnet A. R., Montag Abend vom Theater hinter der Gottesackermauer bis große Brauhausgasse Nr. 2. Dasselbst abzugeben gegen 15 gr . Belohnung. Vor Ankauf wird gewarnt.

Notiz für Damen.

Aus einer großen Fabrik Cölns a./Rhein empfing und empfiehlt die Seidenbandhandlung von **J. Bucky** eine große Auswahl der feinsten Zeugstiefeln verschiedener Größen, unter Zusicherung reellster Bedienung und der billigsten Preise.

Die Seidenbandhandlung von **J. Bucky**, Rathhausgasse 18.

Besonders mache ich zum bevorstehenden Examen auf **Kinderzeugstiefeln** aufmerksam.

M. Gottheil junior, Ausverkauf sämtlicher Waaren

wegen Umzug nach Berlin, und empfehle als ganz besonders billig: Shirting und Pique's in allen Breiten, sowie Rouleauzeuge von 2 $\frac{1}{2}$ Sgr. an, beste Stangenleinwand à 3 $\frac{1}{2}$ Sgr., weiße Kleiderroben 14 Ellen von 1 $\frac{1}{6}$ Rth. an, Crinolinen à 10 Sgr., Zeugröcke mit Stahlreifen à 1 Rth., Victoria-röcke à 1 $\frac{1}{2}$ Rth., Mohrröcke von 1 $\frac{5}{6}$ Rth. an, schwere Bettdecken roth u. weiß von 1 bis 5 Rth., alle Arten schwerster seidener Bänder und Strohhüte zu ausnehmend billigen Preisen. Außerdem noch vollständiges Sortiment aller früher angezeigten Puzwaaren und alles zur Schneiderei Gehörige.

M. Gottheil junior, große Ulrichsstraße Nr. 3. 3. 3. 3.

Einen Thaler Belohnung

dem ehrlichen Finder einer am Sonntag Abend verloren gegangenen Brosche (in Form einer Traube mit zwei Blättern). Abzugeben Leipziger Straße Nr. 86 im Laden. Vor Ankauf wird gewarnt.

Am Sonntag ist ein Hausschlüssel verloren. Gegen Belohnung abzug. gr. Märkerstr. 23 im Laden.

Ein bunter Kanarienvogel fortgeflogen. Gegen Belohnung abzugeben Klausthorvorstadt Nr. 1.

Sitzung des Handwerker-Meister-Vereins

Freitag den 8. März Abends 8 Uhr im „kühlen Brunnen.“

- 1) Fernere Berathung über Errichtung einer Unterstützungskasse bei dem Todesfalle eines Mitgliedes.
- 2) Beurtheilung der Reichenheim'schen Gewerbegesetz-Vorlage.
- 3) Naturhistorischer Vortrag.
- 4) Ballotage über neue Mitglieder zur Vor-schubbank.

Während des Dreckes vor dem Leipziger Thore bis zur Eisenbahn sind für das neu zu errichtende Porthaisien-Träger-Institut zwei Porthaisien Kauf- oder miethsweise zu überlassen gr. Märkerstraße 6.

Ein dreimal donnerndes Hoch dem **Karl** und **Heinrich Gesckke** zu ihrem Wiegenfeste, daß die ganze Schmiede wackelt!

Im Saale des „Englischen Hofes“, Leipziger Straße Nr. 10, Eingang im Garten, Donnerstag den 7. März: Außerordentliche Schau-stellung der neuerfundnen photographischen Nebelbilder, wie sie in Deutschland noch nie gesehen wurden. In London und Paris machen neuester Zeit diese Vorstellungen ungemein großes Aufsehen. Erlaube mir daher, ein hochverehrliches Publikum besonders auf diesen Kunstgenuß aufmerksam zu machen. Näheres besagen die Programme.

Entrée 1ster Platz 7 $\frac{1}{2}$ Sgr., 2ter Platz 5 Sgr. Kassenöffnung 7 Uhr, Anfang halb 8 Uhr, Ende 9 Uhr.

G. Meiser.

Freyberg's Saal.

Donnerstag Abend Concert. — a) Das Zau-berhorn, b) Bilder aus Lohengrin und Benvenuto Cellini.

J. Golde.

(Eingesandt.)

Mit der Beschlußfassung des Krieger-Vereins am 3. d. M., welche unsere Frauen von dem Vergnügen des 22. ausschließt, können wir durchaus nicht einverstanden sein, sondern wünschen, wie billig ist, eine Zusammenkunft sämtlicher Mitglieder vorher. In unseren Statuten steht nichts von Musik, halten uns daher auch nicht zur Zahlungsleistung verpflichtet.

Mehrere nicht anwesend gewesene Mitglieder.

